

Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Mittwoch den 20. September 1854.

Johann Wilhelm Friedrich Walther und Philipp Heinrich Walther
von Wiesbaden beabsichtigen mit Familie nach Amerika auszuwandern.
Wiesbaden, den 15. September 1854. Herzogl. Kreisamt.
Dr. Busch.

73

Notiz.

Heute Mittwoch den 20. September Vormittags 9 Uhr:
Acker-Verpachtung auf dem Rathhause zu Mosbach. (S. Tagbl. No. 220).

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche in diesem
Herbste Maulbeerpflanzen 1- bis 3jährig, oder ver-
pflanzbare Hochstämmchen käuflich abgeben wollen,
sowie auch diejenigen Gemeinden und Privaten,
welche durch unsere Vermittlung in diesem Herbste
derartige Pflanzen oder Hochstämmchen zu erhalten
wünschen, ihre Offerten oder Bestellungen unter
Angabe der Zahl, des Alters, sowie des Preises,
um welchen letztere die fraglichen Pflanzen ver-
werthen wollen, längstens bis zum 12. Oktober
d. J. franco hierher gelangen zu lassen.

Wiesbaden, den 18. September 1854.

Der Vorstand des Vereins für Förderung
der Seidenzucht im Herzogthum Nassau.
von Gilsa.

473

Eine frische Sendung vorzüglichen **Holländer Thee** habe ich soeben
wieder erhalten, welchen ich zu möglichst billigem Preise dem geehrten
Publikum hiermit bestens empfehle.

Auch ist mein **Kurzwarengeschäft** auf's beste sortirt mit Strick-
und Sticwolle, Unterjacken, Hosen, gestrickten Wänsen, Ligen und
Filschuhen u. dgl. zu möglichst billigen Preisen.

M. Wolff Wittwe geb. **Bender**,
4070 untere Webergasse No. 38 bei Hof-Säckler H. Geis Wittwe.

Directer Personen- und Gepäck-Verkehr
zwischen den Stationen
der Eisenbahnen von Mainz bis Forbach:
Worms, Frankenthal, Ludwigshafen, Neustadt, Speyer,
Kaiserlautern, Homburg, Saarbrücken, Forbach
und den Stationen der Taunusbahn
Frankfurt, Biebrich und Wiesbaden.

Unter Bezugnahme auf die bereits erfolgten Bekanntmachungen und die auf den Stationen angeschlagenen Affichen, betreffend die mit dem 1. September l. J. beginnende Ausgabe von Personenbilleten und die directe Expedition des Reisegepäcks zwischen obengenannten Stationen der Eisenbahnen von **Mainz bis Forbach** und der Taunus-Eisenbahn, wird anmit bekannt gemacht, welche Züge der respectiven Bahnen nach den gegenwärtig bestehenden Fahrplänen in Correspondenz stehen.

Correspondenz
der in **Mainz** ankommenden mit den in **Castel** abgehenden Zügen.

Abgangstation des Courses . .	von Neu-stadt Vormitt. u. M.	von Kaisers-lautern Mittags. u. M.	von Forbach (Paris) Nachmitt. u. M.	von Ludwigshafen Nachmitt. u. M.	von Forbach (Paris) Abends. u. M.	von Forbach (Paris) Nachts. u. M.
Ankunft in Mainz	8 2	11 50	*2 6	5 30	8 30	*1 4
Abfahrt in Castel nach Frankfurt	8 25	2 40	2 40	6 —	8 55	Morgens. 6 25
nach Wiesbaden und Biebrich .	9 15	12 25	2 35	7 10	9 45	7 25

Correspondenz
der in **Castel** ankommenden mit den in **Mainz** abgehenden Zügen.

Ankunft in Castel von Frankfurt .	Vormitt. u. M.	Vormitt. u. M.	Mittags. u. M.	Nachmitt. u. M.	Abends. u. M.	Abends. u. M.
	7 20	9 10	12 20	3 50	7 5	9 40
von Wiesbaden und Biebrich .	8 20	10 35	10 35	2 35	6 —	8 45
Abfahrt in Mainz	8 45	*11 20	1 35	4 15	8 —	*4 15
Endstation des Courses	bis Ludwigshafen.	bis Forbach (Paris).	bis Forbach (Paris).	bis Neu-stadt.	bis Ludwigshafen.	bis Forbach (Paris).

Die mit * bezeichneten Züge sind Schnellzüge.

Saarbrücken, Ludwigshafen und Mainz im August 1854.

Die Directionen der **R. P. Saarbrücker, der Pfälzischen und Hessischen Ludwigsbahn.**

Weitere Auskunft ertheilt das Bureau von

C. L. A. Mahr,

257 Commissions- und Expeditiionsgeschäft, Marktplatz in Wiesbaden.

Hiermit zur ergebenen Anzeige, daß ich meinen Laden in der Colonnade seit heute geschlossen habe. Der Verkauf meiner selbstverfertigten **Brillengläser** und **Brillen**, sowie meiner sonstigen **optischen Gegenstände** befindet sich jetzt allein Langgasse No. 45 im Hause des Herrn Dreher Haßler, gegenüber dem Schützenhofe.

Wiesbaden, den 17. September 1854.

4114

Fr. Knauß, Opticus.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Beschleunigter Dienst.

Die Boote der **vereinigten Gesellschaften** fahren täglich:

Von **Biebrich** um $6\frac{1}{2}$, $7\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags bis **Cöln**.

" " " $8\frac{1}{2}$ u. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. bis **Düsseldorf-Rotterdam**, Montags und Donnerstags bis **London**.

" " " $12\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags bis **Cöln**.

" " " 1 u. 3 " **Mannheim**.

Der direct mit den Booten in Verbindung stehende **Omnibus** fährt von **Wiesbaden** nach **Biebrich** täglich um $5\frac{1}{2}$, $6\frac{3}{4}$, $7\frac{3}{4}$, $8\frac{1}{2}$ und $11\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

Die **Agentur** befindet sich nicht mehr **Burgstraße No. 13**, sondern **Sonnenberger Thor No. 2** bei Herrn **F. W. Kasebier**.

Biebrich, im Juni 1854. Die Agentenschaft:
201 **J. G. Russ. J. K. Lembach.**

Polka-Jacken,

gestricke Kinderkleidchen, Jäckchen, gehäkelte Käppchen, Palatin u. dgl. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Ferd. Miller,
4091 Kirchgasse im Bayerischen Hof.

Vom 5. September an habe ich den Verkauf meines Fabrikats in allen Arten **Tücher**, **Buckskin** und **Paletotstoffen**, sowie auch **Billard-** und **Damentücher** von den **ordinärsten** bis zu den **feinsten** Qualitäten in die Marktstraße, vis-à-vis der Hirschapotheke, verlegt und werde auch dort im Ausschmitt zu dem Fabrikpreis verkaufen.

3934 **Hermann Löwenherz senior.**

Ein kurzer, sehr guter **Flügel** ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4056

Schöne starke ächte Haarlemer **Blumenzwiebeln** in den beliebtesten Farben sind angekommen und werden zu den billigst möglichen Preisen abgegeben. Preislisten sind gratis zu haben.

Auch ist in meinem Hause ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

4093

J. C. Franken, Marktstraße Nr. 14.

Reinschmeckenden **Caffé** à 28 bis 36 fr., **Melis** à 20 und 21 fr. (im Brode billiger), **Candis** à 22 und 24 fr., ächte **Macaroni** und **Suppenteige** à 36 fr., ächten ostind. **Sago** à 36 fr., **Chocolade**, **Reis**, **Gerste**, **Stearin-Lichter** à 34 und 36 fr., sowie eine große Auswahl abgelegter **Cigarren** empfiehlt in vorzüglichster Qualität

Carl Bergmann Wittwe,
Langgasse No. 26.

4137

Muhrkohlen.

Offener Ofen- und **Schmiedekohlen** sind bis 23. d. M. vom Schiffe zu beziehen. **D. Brenner.** 4119

Alle Sorten **Tuche**, **Bucksin**, **Valetot-** und **Westenstoffe**, **Slips**, **Binden** und **Foulardtücher** sind in den neuesten Dessins bei mir zu haben.

L. H. Reifenberg,
vis-à-vis der Post.

4113



Auswanderer-Beförderung
über **Bremen** und **Hamburg**
nach **Amerika** und **Australien**

regelmäßig zu den **billigsten Preisen** mit vollständiger guter **Beförderung**, durch die

Haupt-Agentur von

Helmrich & Rudloff,

2526

Neßbergasse No. 1.

Vegetabilische STANGEN-Pomade
(à Originalstück 7½ Sgr.)

autorisirt v. d. K. Professor der Chemie Dr. **Lindes** zu Berlin, wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel. Einziges Depot in Wiesbaden bei **M. Flocker**, Webergasse Nr. 42, in Biebrich bei **M. Fischer** und in Weilburg bei **L. C. Lanz**. 3090

Ich erlaube mir nun meine Freunde und Gönner zu recht baldigem Besuche der französischen und englischen Unterrichtsstunden einzuladen, um das mehrjährig genossene und stets zunehmende Vertrauen immer mehr rechtfertigen zu können.

Peter Luft Sohn,

Privatlehrer der französischen, englischen und deutschen Sprache,
wohnhast Goldgasse No. 7.

4095

**Unwiderruflich nur bis
Donnerstag Abend.**

Um gänzlich zu räumen, soll der noch ganz geringe Bestand des mir in Commission gegebenen **Leinen-
Waaren-Lagers**, bestehend in circa

30 Stück Leinen,

einigen Drell- und Damastgedecken, sowie einigen Duzend Taschentücher, alles in rein Leinen, zu wahren Spottpreisen abgegeben werden.

L. Levi

in der Langgasse.

**Unwiderruflich nur bis
Donnerstag Abend.**

4106

Steinerne **Einmachständer** verschiedener Größe und feuerfeste **Back-
steine** bei **Häfnermeister Franz Mollath**
4102 auf dem Michelsberg.

Eine große Partie **Lederleinen** von 9 bis 28 fr. per Elle, **Bielefelder, Schlesiſche** u. **Hausmacher-Leinen**, sowie **Doppelschawls, Halstücher** und **Lamas** sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

L. H. Reifenberg,

vis-à-vis der Post.

4113

Ein sehr praktisch ovaler **Sophatisch** mit einem Fuß, zugleich **Tafel-
tisch**, mit drei Einlegblättern, für 12 bis 14 Personen, ist zu verkaufen bei
Schreiner M. Bauer, Saalgasse No. 20. 4116

Zwei **Necker**, der eine auf dem Abelberg mit 8 Aepfelbäumen und der andere an der Dietenmühle mit einem Rußbaum, sind zu verkaufen oder auch zu verpachten. Näheres Marktstraße No. 8, zweiter Stock. 4072

Guter **Essig** per Maas 6, 8, 12 und 16 fr. bei
3752 **Heinrich Bager**, Metzgergasse No. 23.

Verloren.

Am Montag Abend wurde auf dem Weg vom Hotel Zimmermann bis zu den vier Jahreszeiten ein **Notizbuch**, 6 Fünfguldenscheine enthaltend, verloren. Wer dasselbe in der Expedition dieses Blattes abgibt, erhält eine Belohnung von 5 fl. 4138

Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das in der Haushaltung wie in der Küche vollständig bewandert ist, wird auf Michaeli oder auch später gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4139

Ein Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht gleich oder auf Michaeli einen Dienst. Näheres zu erfragen Schachtstraße No. 37 eine Stiege hoch. 4140

Ein braves Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, im Kochen, Nähen und allen Hausarbeiten geübt ist, sucht als Hausmädchen sogleich oder auf Michaeli eine Stelle. Näheres zu erfragen im Deutschen Haus, Parterre. 4128

Ein solides Mädchen, welches kochen kann, gute Zeugnisse besitzt und sich auch der Hausarbeit unterzieht, sucht auf 1. October eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 4141

Ein noch in gutem Zustande, mit Eisen beschlagenes **Kinderrädchen** wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 4142

1200 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **Philipp Thon**. 4130

Ein freundliches Logis, bestehend aus einem größeren und zwei kleineren Zimmern, Geräthkammer, Küche und Holzstall, in der Kirchhofgasse gelegen, ist zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Messerschmied **Sisgen**. 4143

Ein neu eingerichteter Laden ist Anfangs October zu vermieten bei
4086 **J. Havemann**, Webergasse im Reichsapfel.

Bur Unterhaltung.

Phantasie und Leben.

(Fortsetzung aus No. 219)

Mancini trat jetzt wieder ein, und führte Maria an der Hand. „Ob schon ihr hinter meinem Rücken gespielt habt,“ sagte er, so will ich doch mit meiner Einwilligung nicht hinter'm Berge halten. Gebt Euch die Hände, Kinder, in drei Wochen ist Hochzeit. —“

An demselben Abende wurde der versammelten Gesellschaft unsere Verlobung bekannt gemacht. Als ich mit Maria einen Augenblick allein war,

sagte ich zu ihr: „Du weißt bereits alle meine Geheimnisse, Maria, mein Leben liegt klar und offen vor Dir. Willst Du mir nun auch eine Frage beantworten?“

„Sprich, Ferdinand,“ antwortete sie.

„Bist Du nicht an einem gewissen Abend — —“

„Aha,“ antwortete sie, „ich merke schon, was Du willst. Jener Mann, den ich in seiner Flucht unterstützte, war mein Oheim, ein jüngerer Bruder meiner Mutter. Er war in Folge der Bewegungen der neuesten Zeit verhaftet worden, und gewiß wäre sein Loos ein sehr schlimmes gewesen, wenn es nicht den vereinten Bemühungen unserer Familie gelungen wäre, ihn aus seinem Gefängnisse zu befreien.“

„Aber warum hast gerade Du diese Betreibung übernommen,“ fragte ich.

„Wäre die Flucht mißlungen,“ fuhr Maria fort, „so geschah mir, als einem Frauenzimmer, nicht viel. Mein Vater ist schon alt, meinem Vetter Goldoni war die Aufgabe zu groß, und so blieb Niemand anders als ich.“

„Du bist ein kühnes, treffliches Mädchen, Maria.“

„Und Du ein guter Helfershelfer. Ich hatte Dich ebenfalls erkannt, als Du die Strickleiter anziehen halfst, und nur die Furcht, der ganze Vorfall könnte mißdeutet werden, hielt mich ab, Dir am anderen Morgen zu danken. Deshalb soll es also jetzt geschehen.“ — Sie schlang ihre Arme um mich, und ein heißer Kuß brannte auf meinen Lippen. Darauf kehrten wir wieder zur Gesellschaft zurück.

7.

Seit jenem Abende, an dem im Palazzo Manzini die Verlobung Meinau's und der schönen Maria war veröffentlicht worden, war beinahe ein halbes Jahr vergangen. Es war Winter und zwar am 25. Dezember, also am Weihnachtstag. In den Straßen von Konstanz lag der Schnee, und der Himmel war besäet mit unzählbaren Sternen, und der liebe Mond schien hinein in die feierlichen Straßen, wo an diesem Abend in jedem Hause Fröhlichkeit und Herzlichkeit herrschte. Es war ja Christabend und das liebe Christkindlein hatte jedem etwas bescheert, und wo man zu den Fenstern hinein sah, da hüpfen muntere Kinder um den Zuckerbaum und die Eltern standen mit vergnügtem Gesicht hinter ihnen und durchlebten in ihren Kindern noch einmal ihre eigene Jugend, als auch sie vergnügt waren mit solchen kleinen Gaben, wie diese Kleinen. Der Christabend ist die Weihe des ganzen Jahres, und der Einsame fühlt nie mehr seine Verlassenheit, als an diesem Abend, wo jede Familie ein Herz und eine Seele ist.

Du liebes Christkindlein,
Kehre heute bei uns ein,
Bind' dein' Esel auf unsern Mist,
Daß er sein Heu und Hafer frisst,
Leer' dein' Sack und Mäntzel aus,
Bring' dein Segen in unser Haus,
Daß ich fürder hübsch und fein,
Brav und folgsam möge seyn.

Wie unzähligemal wird dieses Sprüchlein an einem solchen Abend von den Kindern hergesagt in den Gauen unseres lieben Vaterlandes, und welcher erhebende Gedanke ist es zu wissen, daß an so vielen unzähligen Orten der Christenheit, an einem Abend, in einer Stunde so viele Herzen dasselbe Gefühl durchdringt. Liebet die Kindlein, spricht der Herr, denn ihnen ist das Himmelreich.

(Schluß f.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 8, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Morg. 5-6 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " "

5 " 35 "

10 " 15 Min.

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 19. September 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1175	1170	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	78 $\frac{1}{2}$
" Interimsscheine Agio	—	210	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	35 $\frac{1}{2}$	35 $\frac{1}{2}$
" 5% Metalliq.-Oblig.	72 $\frac{1}{2}$	71 $\frac{1}{2}$	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	49 $\frac{1}{2}$	48 $\frac{1}{2}$
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	81 $\frac{1}{2}$	81 $\frac{1}{2}$	Gr. Hessen. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Metalliq.-Oblig.	63 $\frac{1}{2}$	63	" 4% ditto	97 $\frac{1}{2}$	96
" fl. 250 Loose b. R.	112 $\frac{1}{2}$	112	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	90 $\frac{1}{2}$	89 $\frac{1}{2}$
" fl. 500 " ditto	—	187	" fl. 50 Loose	101 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Bethm. Oblig.	—	67 $\frac{1}{2}$	" fl. 25 Loose	31 $\frac{1}{2}$	31 $\frac{1}{2}$
Russland. 4 $\frac{1}{2}$ % i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$
Preussen. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuldsch.	86	85 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto v. 1842	87 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$
Spanien. 3% Inl. Schuld	33 $\frac{1}{2}$	33 $\frac{1}{2}$	" fl. 50 Loose	69 $\frac{1}{2}$	68 $\frac{1}{2}$
" 1%	18 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{1}{2}$	" fl. 35 Loose	40 $\frac{1}{2}$	40 $\frac{1}{2}$
Holland. 4% Certificate	90 $\frac{1}{2}$	90	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	102	101 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % Integrale	60 $\frac{1}{2}$	60 $\frac{1}{2}$	" 4% ditto	100	—
Belgien. 4 $\frac{1}{2}$ % Obl. F. à 28 kr.	91 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	89 $\frac{1}{2}$	89 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % " " b. R.	52 $\frac{1}{2}$	52	" fl. 25 Loose	29 $\frac{1}{2}$	29
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	92 $\frac{1}{2}$	92	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28	27 $\frac{1}{2}$
" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	88 $\frac{1}{2}$	87 $\frac{1}{2}$	Frankfurt. 3 $\frac{1}{2}$ % Ohlig. v. 1839	95 $\frac{1}{2}$	95
" Ludwigsh. - Bexbach	130 $\frac{1}{2}$	129 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1846	95 $\frac{1}{2}$	95
Württemberg. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. bei R.	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	" 3% Obligationen . .	86 $\frac{1}{2}$	86
" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	87 $\frac{1}{2}$	87	" Taunusbahnaktien	307	305
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	86 $\frac{1}{2}$	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	114	—
" Sardinische Loose	41	40 $\frac{1}{2}$	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	105 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	100	Vereins-Loose à fl. 10	8 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100	99 $\frac{1}{2}$	London Lst. 10 k. S.	117 $\frac{1}{2}$	117 $\frac{1}{2}$
Augsburg fl. 100 k. S.	119 $\frac{1}{2}$	119 $\frac{1}{2}$	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$
Berlin Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$	Paris Frs. 200 k. S.	93 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$
Cöln Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$	Lyon Frs. 200 k. S.	93 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$
Hamburg MB. 100 k. S.	88 $\frac{1}{2}$	88	Wien fl. 100 C. k. S.	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$	Disconto.	—	3 $\frac{1}{2}$ %

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 33 $\frac{1}{2}$ -32 $\frac{1}{2}$	20 Fr.-St. . . fl. 9. 22-21	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 46-45 $\frac{1}{2}$
Pr. Frdr'or . 10. 1	Engl. Sover. . 11. 40-38	5 Fr.-Thlr. . 2. 20 $\frac{1}{2}$
Holl. 10 fl. St. . 9. 42 $\frac{1}{2}$ -41 $\frac{1}{2}$	Gold al Mco. . 374	Hochh. Silb. . 24. 32
Rand-Ducat. . 5. 34-32	Preuss. Thl. . 1. 46-45 $\frac{1}{2}$	

(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.